

Stadtentwicklung / Stadtmarketing

## Neue Möbel für die Innenstadt

**Nach mehr als 30 Jahren hat auch die letzte der drei Telefonzellen bei den Eingängen in die Fußgängerzone ausgedient; sie wurde in den vergangenen Tagen abgetragen, um einer neuen Stadtmöblierung Platz zu machen. „Die Fußgängerzone rund um den Marktplatz ist das Herzstück der Innenstadt. Mit der laufenden Erweiterung und dem Bau der Stadtgarage wurde die Innenstadt in den vergangenen Jahren noch attraktiver. Die neuen Stadtmöbel, die im Frühjahr aufgestellt werden, sind eine gute Ergänzung und laden zum Verweilen ein“, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.**

Vorerst werden die neuen „Pebbles“ (Steinskulpturen, in der Form von rund geschliffenen Kieselsteinen) beim Eingang zur Fußgängerzone an der Marktstraße aufgebaut. Weitere Standorte sind geplant. In den kommenden Wochen werden die Vorarbeiten für die neue Möblierung erstellt. Das Aufstellen selbst wird im März oder April erfolgen.

Dass eine qualitativ hochwertige bauliche Gestaltung für die Nutzung öffentlicher Plätze wichtig ist, zeigen zahlreiche Beispiele in und rund um Dornbirn. „Der Marktplatz und die in den vergangenen Jahren laufend erweiterte Fußgängerzone sind heute beliebte Treffpunkte; Flanieren, Einkaufen, den Markt besuchen, Kulturgenuss bei einer Veranstaltung: Dornbirn kann man sich ohne dieses pulsierende Stadtzentrum gar nicht mehr vorstellen“, ergänzt Stadtplanungsstadtrat Julian Fässler. Die neue Stadtmöblierung wird dieses urbane Feeling sogar noch verstärken. „Gemeinsam mit dem Architekten Matthias Bär wurde im vergangenen Jahr ein Projekt entwickelt, das den Eingang in das Zentrum baulich definiert und gleichzeitig von den Besucher:innen der Innenstadt genutzt werden kann. Auf den neuen „Pebbles“ (rund geschliffene Kieselsteine im Großformat) lässt es sich vortrefflich sitzen, sie können beklettert werden und sie sind ein schöner Kontrast zur Architektur der Gebäude.“

Beim Fußgängerzonen Eingang Marktstraße werden drei unterschiedlich große „Pebbles“ aufgestellt. Stadtmarketingstadtrat Dr. Alexander Juen: „Die freien und dynamischen Formen der unterschiedlich großen „Pebbles“ lassen eine freie Bespielung – sitzen, chillen, liegen, klettern, etc. - in alle Richtungen zu. Projekte wie dieses sind für eine pulsierende Innenstadt sehr wichtig.“ Der Abdruck der ehemaligen Telefonzelle bleibt als Reminiszenz in Form einer wasserdurchlässigen Macadamdecke erhalten, die umlaufend durch eine LED-Beleuchtung in Szene gesetzt wird. Die Bauarbeiten für die Fundierung starten in der dritten Februarwoche und werden einige Tage beanspruchen. Dabei kann es zu Einschränkungen bei den Zu- und Ausfahrten in diesem Bereich der Fußgängerzone kommen. Die Stadt Dornbirn ersucht um Verständnis für die baustellenbedingten Behinderungen.